

Angebotene Bücher ferner:

- Klemmings Antikvariat in Stockholm:  
 Delius, Shakspeares Werke. 3. A. Geb.  
 Büchner, geflügelte Worte. 13. A. Geb.  
 Diez, Grammatik d. roman. Spr. 2. A. Geb.  
 Grimm, deutsche Mythologie. 4. A. Br.  
 Mätzner, französ. Grammatik. 2. A. Br.  
 Curtius, griechische Geschichte. 5. A. Br.  
 Faulmann, Gesch. d. Schrift. 1880. Orig.-Bd.  
 Lübker, Reallexikon d. Alterth. 1855. Geb.  
 Stacke, deutsche Geschichte. 6. Abteil. Br.  
 Gellert, Leben d. schwed. Gräfin. 1766.  
 Sammlung verm. Schriften v. Gellert.  
 1766. Zusammen geb.  
 Matzat, Methodik d. geogr. Unterrichts.  
 1885. Br.  
 Allg. Weltgeschichte von Flathe, Hertz-  
 berg, Justi u. a. 182 Lieferungen.  
 1884 92. Br.  
 Topographia Italiae, d. i. Beschreibung  
 von ganz Italien. M. Kupf. Merian  
 1688. Folio. Lederbd.  
 (Zeiller,) Topographia Helvetiae, Rhetiae  
 et Valesiae, d. i. Beschreibung. M. Kupf.  
 Merian 1642. Fol. Pergbd.  
 Della Valle, P., Reise-Beschreibung in  
 Türckey, Egypten, Palästina, Persien,  
 Ost-Indien u. a. M. Kupf. Genff 1674.  
 Fol. 4 Tle. in e. Pergbd.  
 Abraham a S. Clara, neu eröffnete Welt-  
 Galleria, von C. Weigel in Kupf. ge-  
 stochen zu Nürnberg. 1703. Fol. Lederbd.  
 Biblia ectypa. M. Bildnissen v. C. Weigel,  
 Kupfer-Stecher in Augspurg. 1695.  
 Fol. Lederbd.  
 Knox, R., Reise-Beschreibung . . . von  
 Ceylon. M. Kupf. Leipz. 1689. 4<sup>o</sup>. Pergbd.  
 Musschenbroek, Tentamina experiment  
 naturalium. Mit Kupf. Lugd. Bat.  
 1731. 4<sup>o</sup>. Lederbd.  
 Des Ritters Chardin Persian u. Ost-In-  
 dische Reise-Beschreibg. Mit Kupf.  
 Leipz. 1687. 4<sup>o</sup>. Lederbd.  
 J. v. d. Beer, Diarium od. Tage-Buch üb.  
 9jähr. Reisen i. Dienst d. Niederl. Ost-  
 Indian. Compagnie. M. Kupf. Jena  
 1688. 4<sup>o</sup>. Geb.  
 West-Indise Voyagien door C. Columbus,  
 Amer. Vesputius en L. Hennepin, door  
 H. Benzo. M. Kupfern (auch Karten).  
 Leyden 1704. 4<sup>o</sup>. Geb.  
 (Beverley,) Histoire de la Virginie. Illustrée.  
 Amsterd. 1788. Schön. Maroquin-Bd.  
 Aringius, Roma subterranea novissima.  
 C. Fig. Arnh. 1671. Pergbd.  
 Seckendorff, dtscher. Fürsten-Staat. 1687.  
 Pergbd.  
 (Vairasse,) geogr. Kleinod: Eine Histoire  
 d. Völcker Sevarambes . . . Beschreibg.  
 d. Algier. M. Kupf. Sultzbach 1689.  
 4<sup>o</sup>. Pergbd.  
 Gustav Budinsky in Graz:  
 Mittelbachs Radfahrerkarten v. Deutsch-  
 land. 53 Bl. in Mappe. (Prämien-Ex.)  
 Dickens, Ch., samtlige vaerker oversatte  
 af L. Moltke. 18 Bde. Hldr. (Dänische  
 Ausgabe.)

Künftig erscheinende Bücher ferner:



J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Wir bitten Ihr Lager nachzusehen und ev. zu ergänzen mit:

- Delitzsch, Prof. Dr. Frdr., Babel und Bibel.** Erster Vortrag, geh. am  
 13. Januar 1902. 81 S. mit 52 Abbildungen. 51. bis 60. Tausend.  
 M. 2—; kart. M. 2.50; geb. M. 3—  
 — **Mehr Licht.** Die bedeutsamsten Ergebnisse der babylonisch-assyrischen  
 Grabungen für Geschichte, Kultur und Religion. Ein Vortrag. 64 S.  
 mit 50 Abbildungen. M. 2—; kart. M. 2.50

Verlag von Franz Deuticke in Wien und Leipzig.

In meinem Verlage erscheinen demnächst:

**Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten** für  
 Studierende und praktische Ärzte. Zweiter Teil: **Die Geschlechtskrank-**  
**heiten.** Von Dr. Ernest Finger, k. k. o. ö. Professor der Dermatologie  
 und Syphilis, Vorstand der Universitäts-Klinik für Syphilidologie und  
 Dermatologie in Wien. Mit 8 lithographischen Tafeln. Sechste, wesentlich  
 vermehrte und verbesserte Auflage der „Syphilis und venerische Krank-  
**heiten“.** Preis ca. *fl.* 12.—.

Die seit der letzten Auflage von Fingers Monographie „Die Syphilis und die  
 venerischen Krankheiten“ gemachte Entdeckung des Erregers der Syphilis und der  
 Möglichkeit, Syphilis auf Affen zu übertragen, hat dem vorliegenden Bande vielfach ein  
 neues Gepräge gegeben. Das ganze Kapitel der Syphilis ist auf der neuen ätiologischen  
 Basis um- und aufgebaut worden, und alles, was die Forschertätigkeit in den letzten  
 Jahren — der Autor hat mit seiner Klinik daran selbst erheblichen Anteil — an sicher  
 begründeten neuen Erkenntnissen zutage gefördert hat, wird man in dem vorliegenden  
 Bande gewissenhaft verzeichnet finden. Spezialisten und praktische Ärzte werden diese  
 neue Auflage darum auch mehr als unter gewöhnlichen Verhältnissen beachten müssen.

**Lehrbuch der klinischen Untersuchungs-Methoden** für  
 Studierende und praktische Aerzte. Von Prof. Dr. H. Sahli, Direktor  
 der medizinischen Universitätsklinik in Bern. Fünfte, umgearbeitete und  
 ergänzte Auflage. Erste Hälfte (Seite 1—456). Preis komplett *fl.* 24.—.  
 Die immer dringender werdenden Nachfragen nach der neuen Auflage des Sahli-  
 schen Werkes haben seinen Autor und mich veranlasst, die neue Auflage in zwei  
 Hälften, von welchen die erste nun vorliegt, zur Ausgabe zu bringen. Dass der Fort-  
 gang der medizinischen Wissenschaften eine wesentliche Vermehrung des Umfanges not-  
 wendig gemacht hat, dürfte nicht weiter verwunderlich sein. Diese Vermehrung wäre  
 jedoch noch grösser, wenn der Autor sich nicht allenthalben bemühte, durch die Weg-  
 lassung mancher älteren mehr oder weniger angefochtenen Methoden eine Ausgleichung  
 zu treffen. Aus diesem Grunde verdient aber auch allgemeine Beachtung, was Prof.  
 Sahli im Vorworte zur neuen Auflage selbst sagt:

„Da jedoch die Erfahrung lehrt, dass es in der Medizin neben den Fortschritten  
 auch zahlreiche Pseudofortschritte gibt und dass in unserer raschlebigen Zeit das Gute  
 mitunter aus unzureichenden Gründen verlassen wird, um einem Novum auf den Thron zu  
 helfen, das nach kurzer Zeit selbst wieder angefochten wird, so möchte ich dem Leser, sofern  
 er Besitzer auch früherer Auflagen ist, raten, dieselben aufzubewahren, da sie vielleicht  
 manche nützlichen Methoden enthalten mögen, welche später wieder zu Ehren kommen. Ich  
 halte es für notwendig, auf diesen Punkt aufmerksam zu machen, obschon ich mir redliche  
 Mühe gebe, in der Auswahl des Stoffes kritisch und soweit als möglich nach eigenen Er-  
 fahrungen, die ich verbürgen kann, vorzugehen und das im gegebenen Momente Beste  
 zu bringen.“

Ich bitte um eifrige Verwendung für das treffliche Buch, dessen andere Hälfte im  
 Laufe des Sommer-Semesters erscheinen wird. Vorläufig kann ich die neue Auflage nur  
 bar mit Berechnung für das komplette Werk abgeben.

**Über subjektive Hörscheinungen und subjektive optische  
 Anschauungsbilder.** Eine psycho-physiologische Studie von Viktor  
 Urbantschitsch in Wien. Preis *fl.* 4.—.

Auf dem Wege der Beobachtung jener Phänomene, die Prof. Urbantschitsch als  
 subjektive optische und akustische Erscheinungen bezeichnet, bietet sich die Möglichkeit,  
 den Vorgängen im unbewussten Denken experimentell näherzutreten. Die Arbeit fällt  
 also, wie die im Vorjahre erschienene „Über subjektive optische Anschauungsbilder“, in  
 das Interessengebiet nicht bloss der Ophthalmologen und Otologen, sondern auch der  
 Physiologen und Psychologen.

Wien und Leipzig, 24. Januar 1908.

Franz Deuticke.

Fortsetz. d. Künftig ersch. Bücher f. nächste Seite.